

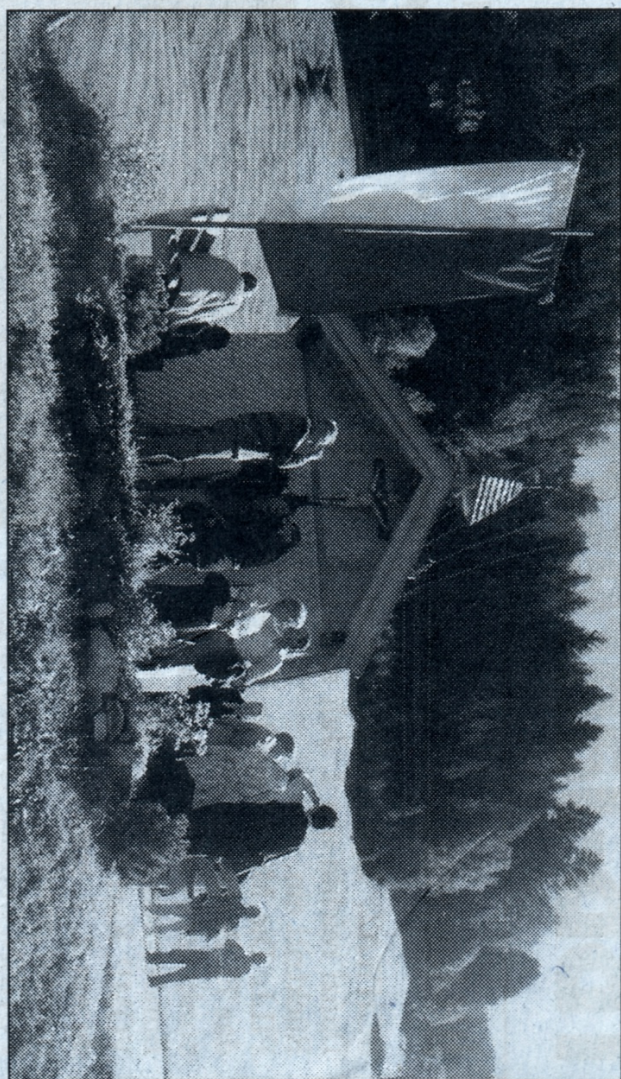
# Die erneuerte »Lengauerkapelle« zu Obertroi wurde eingeweiht

BUCH. Auf dem über 1000 Meter hoch gelegenen Weiler Obertroi, Gemeinde Buch bei Jenbach, Pfarre St. Margarethen, wurde heuer im Herbst die erneuerte Lengauerkapelle eingeweiht.

Pfarrer Mag. Alfons Lanser war vom Initiator Toni Unterladstätter, der das neue Bauwerk auf seinem Grundstück größtenteils aus eigener Kraft errichtet hatte, eingeladen worden, die



*Pfarrer Mag. Alfons Lanser weihte die Kapelle.*



*nach altem Vorbild errichtete Kapelle zu segnen.*

*Ein schönes Stück Tirol - die Lengauerkapelle zu Obertroi*

## Zur Geschichte der Lengauerkapelle

Der Kreuzweg in der 1884 errichteten Kapelle zu Obertroi wurde am 27. August 1885 geweiht.

Die Tatsache, daß die Kapelle offenbar total baufällig geworden war, kann aus folgendem Schriftverkehr geschlossen werden: Die Apostolische Administration Innsbruck erteilte mit Schreiben vom 23. Juni 1926 Herrn Pfarrer Johann Paul Kneringer in St. Margarethen »die Vollmacht zur Benediktion der neugebauten Kapelle Ober-Troi«. Im Vollzug berichtete Pfarrer Kneringer, daß er am 4. Juli 1926 »die beim Lengauer-Gute des Josef Unterladstätter von ihm erbaute Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes geweiht hat«. In den folgenden Jahrzehnten war auch die im Jahr 1926 errichtete neue Kapelle baufällig geworden. Da der seinerzeit nach Obertroi gepflogene Kreuzweg mangels der Teilnahme allmählich ausgeblieben war, war die Obertroi-Kapelle nur mehr von der näheren Nachbarschaft und wenigen Wallfahrern aus

dem Gemeindebereich als Ort der Andacht aufgesucht worden. Als um 1964 eine neue Gemeindestraße von Buch nach Obertroi angelegt wurde, war es notwendig geworden, das alte Bauwerk abzutragen. Es sollte neu erstellt und ein Stück hangwärts zurückversetzt werden.

Toni Unterladstätter, auf dessen Grund und Boden die Kapelle seit der ursprünglichen Errichtung steht, hatte sich ungeachtet großer gesundheitlicher Probleme vorgenommen, die neue Kapelle zurückversetzt und genau nach dem Ebenbild der abgetragenen Kapelle zu erstellen. Er betätigte sich dabei als äußerst geschickter und nimmermüder Handwerker. Die auf 300.000 Schilling geschätzten Kosten konnten zum Teil mit einer Subvention des Landes Tirol und Spenden seitens der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Bevölkerung bewies anlässlich der Weihe am 5. Oktober 1997 ihre Freude, daß auf Obertroi wiederum eine Kapelle vorhanden ist. Dem tüchtigen Erbauer wurde speziell auch von der Gemeindeführung aufrichtig gedankt.